



Beim HNT-Sportspool wird der klassische Turnsport mit modernen Trendsportarten verknüpft. Seit mehr als zehn Jahren sind die Sportler aus Neugraben, Hausbruch und Fischbek auch mit ihren Showauftritten über Landesgrenzen hinaus erfolgreich



Die Gruppe „Saraswati“ der Tanzgemeinschaft Elbdeich aus Fliegenberg ist nachträglich von der Oberliga in die Regionalliga aufgerückt



Die Viva-Gruppen des VfL Lüneburg freuen sich über zwei erste Plätze beim Wettkampf Dance2u und warten nun auf das Bundesfinale Rendezvous der Besten

# Turnen und Tanzen erfolgreich wie nie

Viva-Gruppen aus Lüneburg beim **Bundesfinale**, Tänzer aus Fliegenberg in die Regionalliga nachgerückt und Sportspool der HNT sucht neue Talente

HANS KALL

**HARBURG/LÜNEBURG** :: Die Gruppe Viva-La-Vida des VfL Lüneburg startet erneut beim Bundesfinale „Rendezvous der Besten“ am 15. November in Berlin, präsentiert sich den Juroren mit dem „Puppentanz“. Die jungen Damen um die Winsener Tanzpädagogin Birte Dreyer sind erfolgreich wie nie. Auch die Tänzerinnen der TGB Elbdeich aus Fliegenberg schweben auf einer Erfolgswelle. Die Jazz-/Moderne Dance-Gruppe „Saraswati“ gewinnt mit seinem Programm „Vampire“ den Regionsmeistertitel und schafft als Nachrücker aus der Oberliga den Aufstieg in die Regionalliga. Die Showgruppe Sportspool der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft (HNT) ist seit mehr als zehn Jahren erfolgreich in der Förderung von Kindern und Jugendlichen, hat sich mit Turnen, Akrobatik und HipHop einen Namen gemacht.

Vor allem der Tanzsport boomt, und das schon seit Jahren. Die Fliegen-

berger Tänzerinnen haben die Wettkampfsaison mehr als erfolgreich abgeschlossen. Nicht nur der Aufstieg der „Vampire“ kann sich sehen lassen. Die Nachwuchsmannschaft „Jamali“ holte sich bei den NTB-Meisterschaften in der Kategorie Jugend die Vizemeisterschaft. Bei den Landesmeisterschaften erreichten „Saraswati“ Rang vier und „Jamali“ Platz sieben. Beim Wettkampf der niedersächsischen Turnerjugend „Dance2u“ gewinnen die Mädchen aus Fliegenberg den ersten Platz im Einsteigerfinale und runden ihre hervorragende Saison ab. Für den Nachwuchs ist an der Elbe gesorgt. Die junge Leistungsmannschaft „Shiva“ startete im DTV-Ligaverband und schaffte in einer starken Landesliga den direkten Aufstieg in die Verbandsliga. Am meisten aber überraschte die Nachnominierung des Oberligateams „Saraswati“ in die Regionalliga. Die Vorbereitungen für die neue Saison 2015 haben begonnen. Die engagierten Mädchen suchen aber noch Sponsoren. Informationen unter

www.tg-elbdeich.de. Ende November starten zwei Teams der TG Elbdeich mit zehn Tänzerinnen beim „Petite Group“-Wettbewerb des Niedersächsischen Turner-Bundes (NTB).

## Viva-Gruppen starten beim Bundesfinale Rendezvous der Besten in Berlin

Die Viva-Gruppen des VfL Lüneburg bürgen seit Jahren für Qualität im Tanzsport. Höhepunkt dieser Saison ist natürlich die Teilnahme beim Bundesfinale „Rendezvous der Besten“ in Berlin. In Oldenburg hatten sich die jungen Mädchen mit ihrem „Puppentanz“ mit dem Prädikat „Ausgezeichnet“ für das Finale vom 14. bis 16. November in der Bundeshauptstadt qualifiziert. Trainer-Allrounderin Birte Dreyer musste aussteigen, weil eine Tänzerin krank im Bett lag. Mit Hilfe der 42 Mädchen landeten die Vivas einen besonderen Erfolg und wollen nun auch in Berlin glänzen.

Beim Dance2u starteten die Lüneburger Tanzgruppen mit den NoNames für Teens und Fortgeschrittene und La-

vidas bei den Adults Fortgeschrittenen. Beide Gruppen tanzten ins Finale der Veranstaltung, an der 70 Gruppen mit mehr als 900 Teilnehmern die Vielfalt des Tanzsports mit HipHop, Showtanz, Jazz, Modern und Streetstyle demonstrierten. Die NoNames mit ihrer Show „Gister“ und auch die Viva -La-Vidas mit ihrem Programm „Evolution“ konnten erste Plätze erringen.

Der Tanzsport in Lüneburg ist aufgeblüht. Es gibt so viele Viva-Gruppen wie noch nie, besonders für Kinder. Interessierte Mädchen können jederzeit in einige Gruppen einsteigen. Viva-Minis (tänzerische Früherziehung), montags von 15.30 bis 17 Uhr (drei bis sechs Jahre), Little Vivas (dienstags, 17.30 bis 18.30 Uhr, sechs bis neun Jahre), trainiert wird im VfL-Studioraum am Grasweg. Die Gruppe Viva-Forever (ab 20 Jahre) trainiert donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr im Tanzraum der Sporthalle der Christianschule am Kreideberg.

Mit Sportspool bietet die HNT eine individuelle Sportförderung für Kinder

und Jugendliche an. Jetzt wird Nachwuchs im Alter zwischen vier und 13 Jahren gesucht. Das Training für Einsteiger von vier bis sieben Jahren findet donnerstags von 15.45 bis 17.30 Uhr in der Turnhalle Neugraben statt. Kinder und Jugendliche von acht bis 13 Jahren trainieren freitags zwischen 17 und 19.30 Uhr in der Turnhalle Fischbek.

Die Teilnehmer erhalten eine sportliche Grundausbildung mit Schwerpunkt Kunst- und Showturnen, dazu gehören Turnen, Akrobatik, Einfeldfahren, Rope Skipping und Hip-Hop. Die Kombination aus klassischem Geräteturnen und modernen Trendsportarten wie Airtrack-Turnen, Pacours oder Hip-Hop soll Kinder und Jugendliche mit Spaß zu vielseitiger Bewegung bringen. Dabei sollen sie sich ausprobieren und ihre sportlichen Fähigkeiten entdecken – jeder auf seine Weise und in seinem eigenen Tempo. Informationen gibt es im Internet auf [hntonline.de](http://hntonline.de) oder im HNT-Sportbüro unter der Telefonnummer 040/701 74 43.

## TV Fischbek packt nicht zu

Bei **21:22 gegen Bad Schwartau** patzt Handball-Oberligist in letzter Sekunde bei Siebenmeter

**NEUGRABEN** :: Drei Sekunden waren noch Zeit. Der Spielstand: 21:22. Ein Unentschieden war noch drin für die Oberliga-Handballer des TV Fischbek gegen den VfL Bad Schwartau II in eigener Halle, denn die Unparteiischen hatten auf Siebenmeter für die Heimmannschaft entschieden und es war Marius Kabuse, der ausführen wollte. Da rief ihn sein Trainer Roman Judicky zu sich, gab ihm einen letzten Tipp. Kabuse tritt an und wirft, der gegnerische Torwart rettet mit dem Fuß.

Hatte der Trainer seinem Spieler den falschen Rat gegeben? „Ich sagte ihm, er solle sich für eine Seite entscheiden und dann scharf unten aufs Tor werfen“, klärte Fischbeks Trainer nach der Schluss sirene auf. Und was hatte sein Schützling getan? Judicky: „Er hat einen Dreher gemacht, wollte tricksen.

Das ist schief gegangen.“ Wie vieles in diesem aber hochdramatischen Oberliga-Handballspiel in der Sporthalle am Neumoorstück, in dem die Heimmannschaft von Beginn an schnell aber auch hektisch den Abschluss suchte. Bei 8:8 kassierte Fischbek zwei Zeitstrafen, ging in Unterzahl mit 9:8 in Führung und zog auf 12:8 davon. In dieser Phase war Torhüter Azeez Oyewusi schier unüberwindbar und legte mit seinen Paraden den Grundstein für den scheinbar komfortablen Vier-Tore-Vorsprung zur Pause.

Nach dem Seitenwechsel hieß es bald 16:16. Zum 16:13 beförderte Marius Kabuse den Ball ins eigene Netz, als er bei einem Tempogegenstoß der Gäste aus Schleswig-Holstein schneller als sein Gegenspieler war, den Ball erkämpfte, ins Straucheln geriet, den Ball

aus den Händen verlor und die Kugel über die eigene Torlinie rollte. Und es sollte noch schlimmer kommen. Im Angriff gab es kein Durchkommen mehr, die Würfe gingen am Tor vorbei oder drüber hinweg. Dustin Misiak scheiterte per Siebenmeter, Marius Kabuse allein vor dem Tor.

Über 16:17 und 17:20 geriet das Aufsteigerteam aus Neugraben mit 17:22 in Rückstand. Der Trainer nahm eine Auszeit, wollte retten, was noch zu retten ist und schien tatsächlich Erfolg zu haben. Seine Mannschaft kämpfte sich wieder heran. Beim Gegner klappte so gut wie gar nichts mehr und so hieß es bald 21:22 und die Zuschauer hielten es vor Spannung kaum noch aus. Es war der athletische Dennis Schoof, der sich bei einem Tempogegenstoß selbst durch ein gegnerisches Foul nicht bremsen ließ und seine Mannschaft auf ein Tor herangebracht hatte.

Schoof war es danach allerdings auch, der eine Minute vor Schluss den Ball scheinbar unmotiviert lang nach vorne spielte, wo sich aber kein einziger Fischbeker Mitspieler aufhielt. Also musste noch ein Mal der Ball erobert werden, bevor sich die allerletzte Siebenmeterchance eröffnete. Roman Judicky machte seinen Spielern den Vorwurf, dass sie nicht richtig zugeworfen hätten: „Unser Gegner war eine junge Mannschaft, da hätten wir ruhig beherzter zur Sache gehen dürfen.“

Am Sonnabend geht es zum Tabellenachtern TSV Hürup. (gb)

## Buxtehudes Bundesliga-A-Jugend vorzeitig in DM-Zwischenrunde

**BUXTEHUDE** :: Die weibliche A-Jugend des Buxtehuder SV hat am zweiten Spieltag der Jugend-Bundesliga Handball (JBLH) vorzeitig den Einzug in die Zwischenrunde um die deutsche Jugend-Meisterschaft erreicht und ist drin Ziel, ins Final Four-Turnier einzuziehen, einen großen Schritt näher gekommen. Beim zweiten Spieltag in Bonn gewann die Mannschaft des Trainingspartners Dirk Leun und Heike Axmann erneut beide Begegnungen und ist vor Ende der Gruppenphase Sieger

der Gruppe acht. Das Team um die 16 Jahre alte Frauen-Bundesligaspielerin Emily Bölk ließ den Gastgeberinnen des TSV Bonn rrh. (steht für rechtsrheinisch) und auch dem VfL Oldenburg keine Chance, setzte sich gegen den TSV Bonn mit 23:7 durch und ließ einen 27:13-Sieg gegen den Nachwuchs des Bundesligakonkurrenten aus Oldenburg folgen. Der VfL Oldenburg, Gastgeber des letzten Spieletages am 16. November, feierte in Bonn den ersten Sieg, gewann gegen den Gastgeber mit 24:20.

## Jesteburg holt Punkt gegen Barum

Nele Heins und Nadia Papist treffen für **Oberliga-Fußballfrauen** beim 2:2 gegen Tabellenzweiten

**JESTEBURG** :: Mit einer soliden Leistung beendeten die Oberliga-Fußballfrauen des VfL Jesteburg ihr letztes Punktspiel des Jahres auf eigener Anlage mit einem 2:2-Unentschieden gegen Tabellenzweiten MTV Barum. In der Liga müssen die Jesteburger Kickerinnen in diesem Jahre noch drei Mal auswärts antreten, bevor sie am Sonntag, 7. Dezember, im Viertelfinale des Niedersachsenpokals am alten Moor auf die Regionalligafrauen der SV Ahlerstedt/Ottendorf treffen.

Zur allgemeinen Überraschung entschied der Schiedsrichter nach einer

halben Stunde nach einem Laufduell zwischen Lina Oesmann und einer gegnerischen Angreiferin auf Elfmetern, den 0:1-Rückstand bedeutete, den Nele Heins aber noch vor der Pause egalisierte konnte. Mit dem Halbzeitpfiff hatte Barum noch einen Lattentreffer zu verzeichnen. Bis zur erneuten Jesteburger Führung dauerte bis zur 63. Spielminute. Andrea Ludwig spielte den ruhenden Ball in den Strafraum, wo Nadia Papist per Direktabnahme vollendete. Fünf Minuten später hatten die Gäste erneut Glück, als sie zum 2:2-Endstand aus abseitsverdächtiger Position trafen.

### FUSSBALL

#### Internationaler Einsatz für Referee Sascha Thielert

**BUCHHOLZ** :: Sascha Thielert vom TSV Buchholz 08 steht vor einem internationalen Einsatz als Schiedsrichter-Assistent im Fußball. Gemeinsam mit Christoph Bornhorst aus Damme in Niedersachsen gehört der Buchholzer zum Gespann von FIFA-Schiedsrichter Tobias Stieler (Hessen), der am Montag, 17. November, in Leuven das U21-Freundschaftsspiel zwischen Gastgeber Belgien und Norwegen leitet. (HA)

### LEICHTATHLETIK

#### 24 Stunden-Lauf des TuS Fleestedt im September 2015

**FLEESTEDT** :: Ab sofort kann sich jeder seinen Startplatz beim 24-Stunden-Lauf in Fleestedt sichern. Am 5. September 2015 eröffnet die Startglocke den bereits dritten 24-Stunden-Lauf. Der TuS Fleestedt lädt alle Läufer zu dem ausgefallenen Laufevent in den Süden von Hamburg ein. Bis zu 500 Athleten haben 24 Stunden Zeit, auf der anspruchsvollen Strecke durch den Höhen ihre eigenen Grenzen auszutesten. Angeboten werden neben der Einzelwertung für Männer und Frauen ab Jahrgang 1995 und älter ein Team- und ein Staffeltwettbewerb. Beim Teamwettbewerb kommen die besten drei von maximal sechs Läufern in die Wertung, beim Staffeltwettbewerb kommt es auf das Tempo an: Die Staffel gewinnt, die den Staffeltab innerhalb von 24 Stunden so oft wie möglich über die Ziellinie trägt. Neben der sportlichen Herausforderung kommt der Spaß nicht zu kurz. Für alle Teilnehmer gilt: „Du musst nicht, aber Du kannst...“ Online-Anmeldung auf [www.24stundenlauf.info](http://www.24stundenlauf.info). Weitere Informationen im Internet unter [www.facebook.com/24hLauffleestedt](http://www.facebook.com/24hLauffleestedt).

### VOLLEYBALL

#### VG HNF stellt neue Jungenteams zusammen

**NEUGRABEN** :: Die Volleyball-Gemeinschaft Hausbruch-Neugraben-Fischbek (VG HNF) ist mit einem neuen Angebot für Jungen ab zwölf Jahren auf der Suche nach Nachwuchsspielern. Das neuformierte Team trainiert jeweils mittwochs um 17.15 Uhr in der Sporthalle Fischbeker Moor. Betreut wird die Mannschaft von Oliver Weierl, der auch an der Stadtschule Falkenberg-Fischbek als Lehrer tätig ist. Mit ihm als Trainer wurden die U13-Jungen im Vorjahr Hamburger Meister. Alle Jugendmannschaften der VG HNF bestreiten in ihrer jeweiligen Altersklasse die Qualifikation zur Hamburger Meisterschaft. Besonders talentierte und einsatzbereite Spieler werden darüberhinaus speziell gefördert. Unterstützt wird die Volleyball-Gemeinschaft auch vom VT Aurubis. Vorteil für die aktiven Jugendlichen der VG HNF: Sie erhalten freien Eintritt zu den Heimspielen der Bundesliga-Damen in der CU-Arena. (HA)

### KURZ NOTIERT

**TV Meckelfeld:** Der Workshop „Fit & Entspannt“ startet am Sonnabend, 8. November, von 8.30 bis 10.30 Uhr im Helbach-Haus in Meckelfeld. Aerobic, Übungen zum Muskelaufbau, Yoga-Elemente und eine Entspannungsübung gehören dazu. Nach dem Workshop gibt es ein gemeinsames Frühstück. Informationen unter Telefon 040/768 49 25 oder E-Mail [info@tvmeckelfeld.de](mailto:info@tvmeckelfeld.de)

### TERMINE HEUTE

**FUSSBALL, Kreisliga Stade:** TuS Harsefeld II – VfL Stade II, 20 Uhr  
**Freundschaftsspiel:** SV Eintracht Lüneburg (Landesliga) – Lüneburger SK Hansa (Regionalliga), 19 Uhr, Siegfried-Körner-Stadion, Hücklinger Weg



Nur selten kommt Fischbeks Rückraumspieler Dennis Schoof (M.) so frei zum Wurf  
Foto: Volker Koch